

Wirtschaftspolitik zwischen Wandel und Weiter-so – mit Maja Göpel und Lars Feld

Bad Boll, 22.10.2021 – Corona- und Klimakrise zwingen uns, Gesellschaft und Wirtschaft neu zu justieren. Wie geht es weiter? Am 8. November 2021 laden die Evangelische Akademie Bad Boll und die Kreissparkasse Göppingen zu einem Austausch über die Wirtschafts- und Ordnungspolitik von morgen ein. Mit der Transformationsforscherin Prof. Dr. Maja Göpel und dem ehemaligen „Wirtschaftsweisen“ Prof. Dr. Dr. h.c. Lars P. Feld.

Klimaneutralität ist DAS elementare Überlebenssthema für die gesamte Menschheit und den ganzen Globus. Doch wie müssen sich Gesellschaft und Wirtschaft verändern, um den bevorstehenden Transformationsprozess hin zu einer klimaneutralen Zukunft gehen zu können? Stehen wir vor einem großen Wandel unserer Lebens- und Wirtschaftsweise? Oder reicht es aus, an kleinen Stellschrauben zu drehen und weiterzumachen wie bisher?

„Es ist wichtig, dass Transformationsforscher_innen und Wirtschaftswissenschaftler_innen, also zwei unterschiedliche Sichtweisen, miteinander in Dialog kommen“, sagt Akademiedirektor Prof. Dr. Jörg Hübner mit Blick auf die Veranstaltung „Zurück in die Zukunft?!“ am 8. November. Die Evangelische Akademie und die Kreissparkasse Göppingen konnten hierfür mit Prof. Dr. Maja Göpel und Prof. Dr. Dr. h.c. Lars P. Feld zwei Experten ihres Fachs als Referierende gewinnen.

Maja Göpel war Generalsekretärin des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) und sie ist unter anderem Politökonomin sowie Expertin für Nachhaltigkeitspolitik und Transformationsforschung. Ihr Buch „Unsere Welt neu denken“ (2020) stand lange auf Platz 1 der Spiegel-Bestseller-Liste.

Prof. Dr. Dr. h.c. Lars P. Feld ist Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg und Direktor des Walter Eucken Instituts. Er war Mitglied, und von 2020 bis 2021 Vorsitzender, des „Rates der Wirtschaftsweisen“. Beide sind immer wieder mit klaren Positionen in die Öffentlichkeit getreten. Neben Prof. Dr. Maja Göpel und Prof. Dr. Dr. h.c. Lars P. Feld diskutieren auf dem Podium am 8. November außerdem die Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen des Landes Baden-Württemberg, Nicole Razavi (MdL) sowie der Präsident des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg Peter Schneider.

„Es muss unser aller Ziel sein, soziale Verantwortung, Ökonomie und Ökologie in Einklang zu bringen. In diesem Transformationsprozess spielen Banken und Sparkassen, Versicherungen und Investmentgesellschaften eine zentrale Rolle“, erklärt Dr. Hariolf Teufel, Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Göppingen, die Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie. Und Akademiedirektor Jörg Hübner ergänzt: „Die Impulse einer zukunftsfähigen Welt von morgen müssen sich auch ‚rechnen‘ lassen. Und wenn wir als Akademie die Sparkassen auf ihrem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung in ihrem Geschäftsverhalten unterstützen können, begleiten wir sie sehr gerne – auch mit dieser gemeinsamen Veranstaltung.“

Akademie und Sparkasse haben sich gleichermaßen in puncto Nachhaltigkeit große Ziele gesetzt: Die Kreissparkasse Göppingen unterzeichnete im Dezember 2020 eine Selbstverpflichtung für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften. Der eigene Geschäftsbetrieb soll bis 2035 CO₂-neutral gestaltet werden. Und wie wichtig der Kreissparkasse Göppingen das Thema Nachhaltigkeit ist, lässt sich

auch dem Motto anlässlich ihres diesjährigen 175-jährigen Bestehens entnehmen: „Nachhaltig. Mutig. Gestalten.“. Zu diesem Anlass pflanzt die Kreissparkasse an verschiedenen Standorten im Landkreis 4000 Bäume. Auch die Akademie in Bad Boll hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu werden.

Beide Institutionen verorten den Beginn ihres nachhaltigen Engagements in den 1980er-Jahren: Damals begann das Umdenken und vor allem das Handeln der Evangelischen Akademie Bad Boll in Sachen Nachhaltigkeit: 1982 entstand eine erste Ökobilanz. Seit 1983 wurde der Fachbereich Umweltpolitik und nachhaltige Entwicklung zu einem anerkannten Kompetenzzentrum ausgebaut und Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz sind seitdem fest im Tagungsprogramm verankert. Bereits 2004 hat die Akademie ein Nachhaltigkeitsmanagement nach EMASplus eingeführt, das ein Umweltmanagementsystem nach der europäischen EMAS-Verordnung einschließt und dieses um die Kerninhalte der Nachhaltigkeitsmanagement-Norm ISO 26000/2010 erweitert. 2008 folgte die Auszeichnung mit dem Umweltpreis für Unternehmen für ihr Umweltengagement. Die Akademie orientiert sich an den Kerninhalten der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, veröffentlicht jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht und das akademieinterne SDG-Team sorgt für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsaktivitäten an der Akademie.

Auch die Kreissparkasse Göppingen hat sich bereits in den 1980er-Jahren intensiv in Umweltthemen eingebracht und wertvolle Beiträge für den Landkreis Göppingen in ihrer damaligen Kundenzeitschrift „Grashüpfer“ gebündelt. Bis heute spielen die Themen Ökologie und Nachhaltigkeit eine prominente Rolle in den nachfolgenden Kundenmagazinen prisma und WIR FÜR SIE. Seit 2014 veröffentlicht die Kreissparkasse Göppingen einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht und sie ist im selben Jahr als eines der ersten Unternehmen der WIN-Nachhaltigkeitsinitiative der Landesregierung Baden-Württemberg beigetreten. An den beiden Hochschulstandorten im Landkreis unterstützt sie seit Jahren jeweils eine Stiftungsprofessur. Am Standort Göppingen der Hochschule Esslingen zum Thema „Elektrische Antriebe und Energieeffizienz“, am Standort Geislingen an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) bis 2020 zum Thema „Nachhaltige Mobilität“. Hier ist geplant, eine Stiftungsprofessur einzurichten, die sich dem Thema „Innovations- und Changemanagement“ widmet.

Da Finanzdienstleister mit ihren Anlage- und Kreditentscheidungen riesige Summen an Kapital lenken, unterliegen auch sie strengeren Rahmenbedingungen in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte. Aus Sicht der Politik gelten sie als maßgebliche Akteure im Transformationsprozess hin zu einem nachhaltigeren Wirtschaften. „Wir werden Kapital und Kredite bevorzugt dorthin lenken, wo wir unter Nachhaltigkeitsaspekten besondere Chancen sehen“, erklärt Dr. Hariolf Teufel den konkreten Nachhaltigkeitsauftrag der Sparkassen.

Die Veranstaltung „Zurück in die Zukunft?! Wirtschaftspolitik zwischen Wandel und Weiter-so“ findet am 8. November 2021 um 18.00 Uhr in der Sparkassen-Akademie Stuttgart statt. Des Weiteren ist eine Online-Teilnahme über Zoom möglich. Weitere Infos und Anmeldung zur Veranstaltung unter <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/110521.html>.

Die Fotos sind bei Nennung der Quellen „Jelka von Langen“ (Maja Göpel), „Bernd Lammel“ (Lars Feld) frei.

Evangelische Akademie Bad Boll

„begegnen. begeistern. bewegen.“ – das ist Antrieb und Ziel der Aktivitäten der Evangelischen Akademie Bad Boll. Ihre Tagungen und Veranstaltungen machen Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kirche zum Thema und bringen Menschen, Gedanken und Positionen zusammen. Rund 10.000 Gäste besuchen jedes Jahr die mehr als 150 Tagungen der Evangelischen Akademie Bad Boll. Die älteste und größte Akademie in kirchlicher Trägerschaft in Europa feierte 2020 ihr 75-jähriges Bestehen.

Kreissparkasse Göppingen

Das Finanzinstitut bietet den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Göppingen alle Finanzdienstleistungen aus einer Hand. Als öffentlich-rechtliches Institut übernimmt die Kreissparkasse Göppingen aber auch gesellschaftliche Verantwortung – seit ihrer Gründung vor nunmehr 175 Jahren. Ihre Maxime: „Wir sind nur dann erfolgreich, wenn wir mit unseren Lebensgrundlagen sorgsam umgehen, Ressourcen schonen und am Ende möglichst viele Menschen von unserem Wirken profitieren“.

Pressekontakte: Miriam Kaufmann / Tel. 07164 79-300 / miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de
 Uwe Janke / Tel. 07161 603-11151 / uwe.janke@ksk-gp.de